



Tiefbauamt

Kantonsstrasse **Nr. 1, St.Gallen – Bad Ragaz**

RMS-Kilometer **60.505 – 63.865**

Gemeinde **Sennwald – Buchs - Grabs**

02-8

Bauobjekt **Geh- und Radweg Knoten Haag – Knoten Werdenstrasse**

Plan, Massstab **Mitwirkungsbericht**

<p>Projektverfasser</p> <p>Tiefbauamt Kanton St.Gallen Strassen- und Kunstbauten Lämmli Brunnenstrasse 54 9001 St.Gallen</p> <p>T 058 229 30 57 www.tiefbau.sg.ch</p>	<p>Genehmigungsvermerke</p> <p style="text-align: center; color: red; font-weight: bold; font-size: 2em;">Entwurf</p>	<p>vom TBA freigegeben</p>
<p>Plan 01.02-8 Projekt B28.2.001.369 Mn/FGS 22.49.RF / 28.17.R / 28.53.RF / 24.63.F FinV</p>	<p>Ausfertigung für</p>	<p>Format A4</p>
<p>Vorstudie Vorprojekt Bauprojekt Genehmigungs-/Auflageprojekt Ausschreibung Ausführungsprojekt Dok. des ausgeführten Werks</p>	<p>Entwurf Gezeichnet</p> <p>LRI LRI</p>	<p>Geprüft Datum</p> <p>17.01.2022</p>



Inhalt

1	Zusammenfassung	4
2	Einleitung	4
2.1	Ausgangslage	4
2.2	Organisation	6
3	Mitwirkung	6
3.1	Zweck und Durchführung	6
3.2	Eingegangene Stellungnahmen	6
3.3	Mitwirkende	6
	Ergebnisse	7
3.4	Die am häufigsten angesprochenen Themen	7
3.5	Detaillierte Auswertung der Eingaben	9



1 Zusammenfassung

Die im Rahmen der Mitwirkung auf Basis des Vorprojektes eingegangenen Anregungen sprechen insbesondere die folgenden Projektelemente an:

- Alternative Routen resp. bestehende Radrouten sollen ausgebaut und erweitert werden teilweise in Kombination mit geplantem Geh- und Radweg
- Anmerkungen und Anliegen von Anwohnern
- Geh- und Radweg wird begrüsst

Mit dem verfeinerten Projektvergleich und der vertieften Projektierung sollen im Rahmen des Bauprojektes die eingegangenen Anregungen bearbeitet, und die Projektelemente optimiert werden.

2 Einleitung

2.1 Ausgangslage

Die Buchser-, Haager- und St.Gallerstrasse ist die Hauptverbindung zwischen den politischen Gemeinden Sennwald, Buchs und Grabs. Vom Knoten Haag bis zum Knoten Werdenstrasse in Grabs führt eine Veloroute von regionaler Bedeutung und verbindet Haag mit Buchs. Trotz dieser Klassierung finden sich entlang der Strasse keine Massnahmen für den Veloverkehr. Die Radfahrenden müssen auf der Fahrbahn zusammen mit dem motorisierten Verkehr fahren.

Ein neuer Geh- und Radweg entlang der Buchser-, Haager- und St.Gallerstrasse im Abschnitt Knoten Haag bis Knoten Werdenstrasse und den angrenzenden Randbereichen soll in sechs Teilabschnitten auf eine Gesamtlänge von rund 3,5 km erstellt werden und für die Radfahrenden ein attraktives Angebot zur Verfügung stellen.

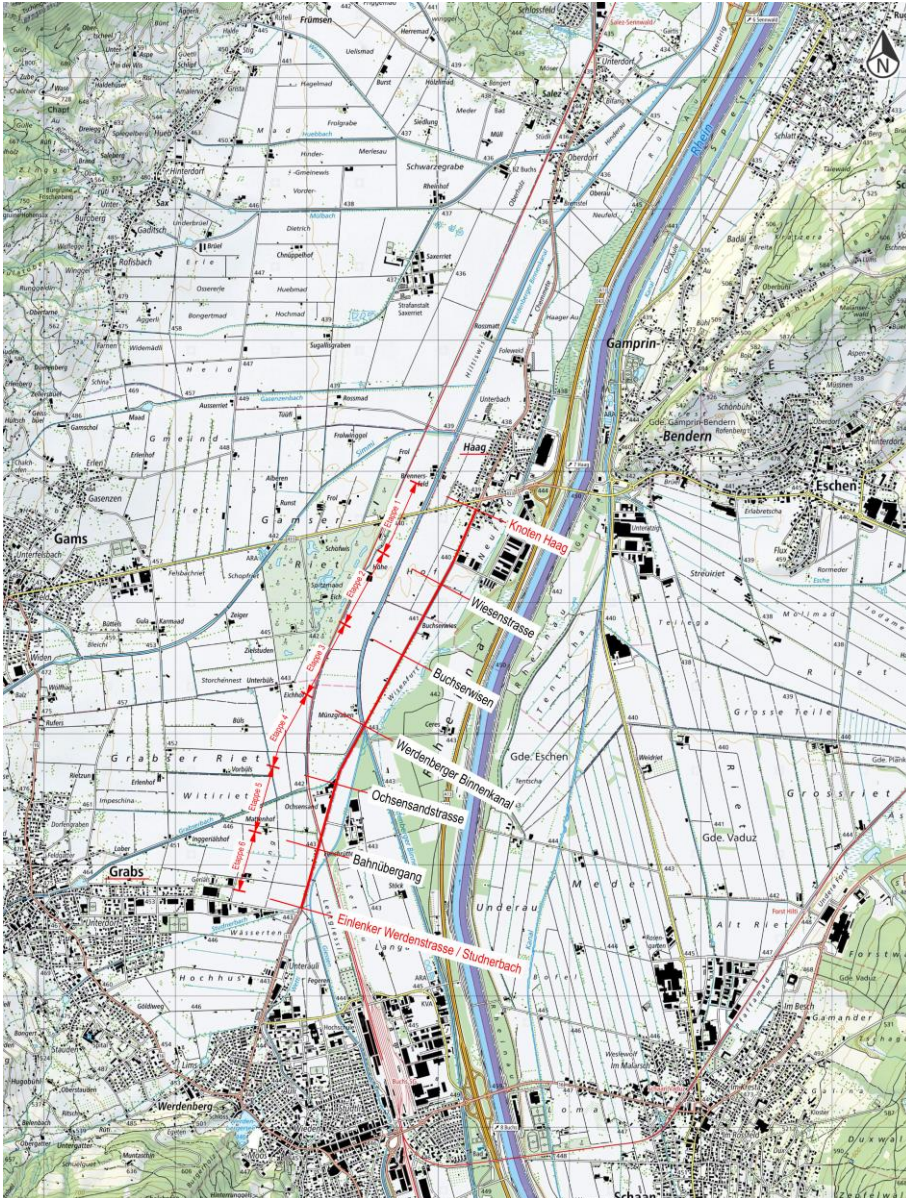


Abbildung 1: Projekt Übersicht



2.2 Organisation

Bauherrschaft

Kanton St.Gallen
Bau- und Umweltdepartement
Tiefbauamt
Lämmli Brunnenstrasse 54
9001 St.Gallen

Projektverfasser/in

Egeter + Partner AG
Neufeldstrasse 6
9469 Haag

3 Mitwirkung

3.1 Zweck und Durchführung

Der Kanton St.Gallen als Bauherr möchte die Bevölkerung über vorgesehene Strassenprojekte informieren und Gelegenheit zur Mitwirkung bieten. Hiermit sollen Direktbetroffene und die Öffentlichkeit frühzeitig im Planungsprozess miteinbezogen werden, um einerseits deren Inputs mit einzubeziehen und andererseits die Akzeptanz zu erhöhen.

Das Mitwirkungsverfahren zum Projekt «Kantonsstrasse Nr. 1, Sennwald/Grabs/Buchs: Geh- und Radweg Knoten Haag bis Knoten Werdenstrasse - B28.2.001.369» wurde vom 15. November bis 15. Dezember 2021 durchgeführt. Der Öffentlichkeit standen während der Mitwirkung das gesamte Vorprojektdossier digital zur Verfügung.

3.2 Eingegangene Stellungnahmen

Während der Mitwirkung wurden 18 Eingaben eingereicht, mittels Onlineformular. Die Beantwortung der Eingaben erfolgt im Kapitel 4.2.

3.3 Mitwirkende

Die Eingaben verteilen sich wie folgt auf die mitwirkenden Organisationen und Gruppen:

Privatpersonen/Organisationen/Gruppen	Anzahl Eingaben
Privatpersonen	16 Eingaben
Organisationen (inkl. Politische Parteien)	1 Eingaben
Unternehmen	1 Eingaben
Total	18 Eingaben

Tabella 1: Verteilung Eingaben



Ergebnisse

In den folgenden Unterkapiteln sind die eingegangenen Anregungen zusammengefasst und ausgewertet. Die einzelnen Eingaben können dem Kapitel 4.2 entnommen werden.

3.4 Die am häufigsten angesprochenen Themen

3.4.1 Alternative Routen

Mitwirkungseingabe

Von mehreren Mitwirkenden werden vorhandene alternative Routen aufgezählt resp. den geplanten Geh- und Radweg in Frage gestellt.

Stellungnahme

Der Abschnitt ist als regionale Radroute ausgewiesen. Der Kanton ist bestrebt für den Langsamverkehr sichere und direkte Angebote entlang den Kantonsstrassen anzubieten. Vor dem Erstellen des Vorprojektes wurde ein Variantenstudium durchgeführt. In dieser Studie wurden alternative Routen miteinbezogen. Diese Unterlagen der vorliegenden Variante insbesondere in den Kriterien Fahrfluss, Homogenität und Sicherheitsempfinden. Ziele dieser Studie waren eine sichere Infrastruktur für den Fuss- und Veloverkehr, sowie attraktive Verbindungen mit einer direkten Linienführung, dabei wurden alle Verkehrsteilnehmer berücksichtigt. Unter den sechs überprüften Varianten schnitt die Variante mit einem Geh- und Radweg entlang östlich der Kantonsstrasse aus Sicht der Qualitätsanforderungen für den Veloverkehr am besten ab. Insbesondere die Kriterien Fahrfluss und Sicherheitsempfinden werden gegenüber den anderen Varianten besser bewertet.

Fazit

Durch den neuen Geh- und Radweg wird eine sichere Veloinfrastruktur für den Alltagsverkehr entlang der Kantonsstrasse angeboten. Die Übergänge zu den angrenzenden Veloinfrastrukturen sind abgestimmt und es entsteht eine lückenlose Infrastruktur im Fuss- und Radverkehrsnetz.

3.4.2 Anmerkungen und Anliegen von Anwohnern

Mitwirkungseingabe

In verschiedenen Eingaben wurden Anpassungen an bestehenden Einlenkern, Gestaltung der Böschungen und der Baumallee gewünscht.

Stellungnahme

Eingriffe in private Grundstücke erfolgen nur wo nötig. Um die Verkehrssicherheit sicherzustellen und den Bedürfnissen nachzukommen sind aber Eingriffe in private Grundstücke unumgänglich.

Fazit

Bearbeitungen und Optimierungen sollen im Rahmen des Bauprojektes geprüft werden.



3.4.3 Positive Rückmeldung zu Geh- und Radweg

Mitwirkungseingabe

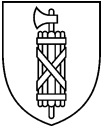
In verschiedenen Eingaben wird der Ausbau entlang der Kantonsstrasse für den Langsamverkehr begrüsst.

Stellungnahme

Die positiven Rückmeldungen werden erfreut zur Kenntnis genommen.

Fazit

Die positiven Rückmeldungen zeigen uns auf, dass eine direkte Verbindung für den Langsamverkehr gewünscht wird.



3.5 Detaillierte Auswertung der Eingaben

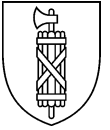
Nr.	Bemerkungen der Mitwirkenden	Anträge der Mitwirkungen	Antwort Kanton St.Gallen	Weiterbearbeitung		
				teilweise	Ja	Nein
1	Wir fahren sehr oft von Haag nach Buchs mit dem Fahrrad. Als Alternative zur vorgesehenen Streckenführung entlang der Hauptstrasse Nr. 1 kann man den Radweg von Haag auf dem bestehenden Radweg Richtung Gams bis zum Werdenberger Binnenkanal leiten und dann auf dem bestehenden Radweg bis zum Knoten Werdenberger Binnenkanal führen. Bitte die Etappen in umgekehrter Reihenfolge verwirklichen. Also zuerst Etappe 6.	1. Kosteneinsparung, weil die Strecke Knoten Haag bis Werdenberger Binnenkanal nicht gebaut werden müsste 2. Auf den bestehenden Radwegen hat es praktisch nur Langsamverkehr. Der Fussweg führt schon jetzt auf der anderen Seite des Werdenberger Binnenkanals	Der Kanton ist bestrebt für den Langsamverkehr sichere und direkte Angebote entlang den Kantonsstrassen anzubieten. Beim Variantenstudium welches vor dem Vorprojekt durchgeführt wurde, wurden auch alternative Routen miteinbezogen. Im 17. Strassenbauprogramm ist der Abschnitt Werdenstrasse bis Ochsendand aufgeführt, somit werden diese Etappen zuerst ausgeführt.			x
2	Wohne an dieser Hauptstrasse mit Kindern	Eigentlich habe ich nur die Bushaltestelle mit der Insel bei der alten Post in Haag zu bemängeln. Da diese Insel zu einer noch grösseren Verkehrsbehinderung führt, als wenn eine zusätzliche Ampelanlage (sicherlich sehr kostenintensiv) installiert werden würde. Ansonsten würde ich das Projekt Radweg gerne unterstützen, da es immer wieder Fahrradfahrer gibt, die diese Strecke benutzen.	Die Haltestellen bei der alten Post werden in Richtung Süden verschoben. Für die Querungen des Langsamverkehrs wird eine Mittelinsel erstellt. Die positive Rückmeldung zeigt uns auf, dass eine direkte Verbindung für den Langsamverkehr gewünscht wird. Auf eine Lichtsignalanlage wird verzichtet.		x	x



Nr.	Bemerkungen der Mitwirkenden	Anträge der Mitwirkungen	Antwort Kanton St.Gallen	Weiterbearbeitung		
				teilweise	Ja	Nein
3	<p>Wie bereits im Antrag erwähnt, entstehen für Radfahrer auf dieser Strasse immer wieder lebensgefährliche Situationen. Bei Gegenverkehr ist ein Vorbeifahren resp. ein Überholen des Radfahrers unmöglich oder eben sehr gefährlich. Manchmal sieht man auch Fussgänger im Gras gehen, da es am Strassenrand zu gefährlich ist, weil die Strasse zu schmal ist.</p> <p>Daher ist dieses Vorhaben aus Sicherheitsgründen dringend nötig und wird von breiter Bevölkerung sehr gewünscht.</p>	<p>Mit grossem Interesse und noch grösserer Freude hat uns dieses Mitwirkungsverfahren erreicht.</p> <p>Seit vielen Jahren beobachten wir immer wieder lebensgefährlichen Situationen mit Radfahrern und Fussgängern auf dieser Kantonsstrasse Haag-Werdenstrasse, Grabs.</p> <p>Nun sind wir voller Zuversicht und haben volles Vertrauen in die Fachleute vom Amt und in die betroffenen Gemeinden, damit dieser dringend notwendige Radweg bald gebaut wird.</p>	<p>Die positiven Rückmeldungen zeigen uns auf, dass eine direkte Verbindung für den Langsamverkehr gewünscht wird.</p> <p>Im Rahmen des Bauprojektes wird der Zustand der Kantonsstrasse überprüft, zu schmale Strassenabschnitte werden den geltenden Richtlinien angepasst.</p>		x	
4	<p>Unser Pachtland von der Ortsgemeinde Buchs, liegt im Bereich des geplanten Radweges von Buchs-Haag. Die Parzellen Nr. 1746 und Nr. 1747 sind sehr schmal und schon heute nicht einfach zu bewirtschaften. Bei einer Realisierung des Radweges auf dieser Seite bedeutet es für uns, dass wir diese zwei Pachtlandflächen nicht mehr als Ackerfläche nutzen können. Dies ist besonders bedauerlich, weil die Bodenqualität auf diesen Flächen ausserordentlich gut ist.</p>	<p>Mitspracherecht bei Projektierung.</p>	<p>Beim Variantenstudium welches vor dem Vorprojekt durchgeführt wurde, wurden alternative Routen sowie die Lage des Geh- und Radweges miteinbezogen. Die Studie hat gezeigt, dass eine Erstellung des Geh- und Radweges östlich der Kantonsstrasse infolge der Anschlussprojekte in Sennwald und Buchs zu bevorzugen ist.</p>			x



Nr.	Bemerkungen der Mitwirkenden	Anträge der Mitwirkungen	Antwort Kanton St.Gallen	Weiterbearbeitung		
				teilweise	Ja	Nein
5	<p>A: Die Frequenz des Langsamverkehrs ist zwischen Haag und dem Übergang beim Binnenkanal (Etappen 1-3) in Richtung Buchs höher als bei den Etappen (4-6) zwischen Grabs und dem Binnenkanal. Genau genommen müsste der Übergang beim Binnenkanal mit höchster Priorität vor allem Anderen umgesetzt werden. Als Viel-Velofahrer erlebe ich hier immer wieder kritische Situationen bei der Überquerung der Hauptstrasse. Der Weg nach Grabs Industrie kann ohne Probleme mit dem Stangenweg kompensiert werden, solange die restlichen Etappen nicht erstellt sind.</p> <p>B: Für mich als Einwohner von Haag ist es nicht nachvollziehbar, warum eine Massnahme zur Geschwindigkeitsreduzierung gegenüber eines kleinen Sickerkanals den Kürzen zieht. Ich denke, mit Willen und guten Ideen ist hier eine Lösung möglich. Genau an dieser Stelle werden regelmässig Radarmessungen durchgeführt, nicht ohne Grund. Ich erlebe hier wöchentlich gefährliche Situationen zwischen Fussgängern, Velofahrern und</p>	<p>A: Die Umsetzung der Etappierung ist zu ändern, zuerst 1-3 mit Übergang beim Binnenkanal.</p> <p>B: Für die Pfortneranlage vor Scharastrasse in Haag ist eine umsetzbare Lösung zu finden.</p>	<p>Im 17. Strassenbauprogramm ist der Abschnitt Werdenstrasse bis Ochsendand aufgeführt, somit werden diese Etappen zuerst ausgeführt.</p> <p>Rechtlich gesehen ist das Gewässer durch den Gewässerraum geschützt. Der Sickerkanal ist als Gewässer definiert und somit durch den Gewässerraum geschützt.</p>			x



Nr.	Bemerkungen der Mitwirkenden	Anträge der Mitwirkungen	Antwort Kanton St.Gallen	Weiterbearbeitung		
				teilweise	Ja	Nein
	PKW's. Speziell der Einlenker in die Scharastrasse ist kritisch.					
6	<p>Bekanntlich führt die CH Veloroute entlang des Rheins und kann dank der neuen Strasse zur Gründeponie ohne LKW-Verkehr genutzt werden. Ohne Problem kann bei Strassenbrücke Haag - FL auf sicherem Fahrradweg nach Haag abgezweigt werden. Ein weiterer Fuss- und Radweg führt entlang des Werdenberger Binnenkanals (WBK) bis Sennwald. Auch durch den starken motorisierten Verkehr sehe ich diese Veloroute als nicht notwendig an.</p> <p>Dazu hat der Verein für Abfall (VFA) das ehemalige Gelände der Acima gekauft, da die VFA ihre bestehende Anlage an der Langäulistrasse aufgeben wird und das Acima - Grundstück als Regionale VFA (CH-FL-A) nutzen wird. Damit ist klar, dass die geplante Veloroute einen deutlichen Schwerverkehr Zuwachs durch die Anlieferungen erfahren wird.</p>	Verzicht auf diesen kostenintensiven Fahrradweg.	Der Kanton ist bestrebt für den Langsamverkehr sichere und direkte Angebote entlang den Kantonsstrassen anzubieten. Beim Variantenstudium welches vor dem Vorprojekt durchgeführt wurde, wurden auch alternative Routen miteinbezogen.			x



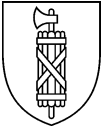
Nr.	Bemerkungen der Mitwirkenden	Anträge der Mitwirkungen	Antwort Kanton St.Gallen	Weiterbearbeitung		
				teilweise	Ja	Nein
7	Der Langsamverkehr soll gefördert und sicherer gemacht werden. Das geht aber auch bedeutend wirtschaftlicher. Es gib je nach Ziel des Radfahrers, entlang dem Rhein oder durch das Riet, genügend Alternativen. Diese können und müssen durch Beschilderung und geringe Verbesserungen an einigen neuralgischen Punkten optimiert werden. So erreicht man das gleich Ziel aber deutlich sinnvoller.	Auf das Vorhaben ist in dieser Form zu verzichten.	Der Kanton ist bestrebt für den Langsamverkehr sichere und direkte Angebote entlang den Kantonsstrassen anzubieten. Beim Variantenstudium welches vor dem Vorprojekt durchgeführt wurde, wurden auch alternative Routen miteinbezogen. Für eine bessere Beschilderung oder geringe Verbesserungen an neuralgischen Punkten auf den Alternativrouten sind die politischen Gemeinden verantwortlich.			x
8	Die Strasse ist für ÖV, LKW's, PW's und Radfahrer zu schmal und zu eng. Immer wieder kommt es zu lebensgefährlichen Situationen, da abrupt abgebremst werden muss. Gefahren also von hinten und von vorne.	Dieser Geh- und Radweg finde ich dringend nötig. Zu viele Radfahrer, zum Teil ganze Familien, benutzen diese gefährlich Hauptstrasse (80-iger Strecke). Als einer von vielen Befürworter und Anwohner aus Haag, hoffe ich dringend auf eine rasche Lösung.	Die positiven Rückmeldungen zeigen uns auf, dass eine direkte Verbindung für den Langsamverkehr gewünscht wird.		x	
9	Als direkt betroffene Anstösser haben Roman Eggenberger (mein Nachbar und meine Wenigkeit) noch ein paar Fragen bezüglich dem Radweg. 1. Da die Strassengräben links und rechts der Buchserstrasse immer noch als Fliessgewässer deklariert sind (obwohl links	Wenn all diese Punkte berücksichtigt werden, steht diesem Projekt von unserer Seite nichts im Weg.	Die beiden Gewässer Routennummer 30407 und 8452 liegen auf der westlichen Strassenseite der Kantonsstrasse und sind nicht Bestandteil des vorliegenden Projektes. Im Abschnitt Buchserwies befindet sich auf der östlichen Strassenseite kein öffentliches Gewässer.	x		



Nr.	Bemerkungen der Mitwirkenden	Anträge der Mitwirkungen	Antwort Kanton St.Gallen	Weiterbearbeitung		
				teilweise	Ja	Nein
	<p>und rechts überhaupt kein Wasser fließen kann, da kein Wasserzufluss besteht und alle Übergänge wie kleine Staumauern funktionieren da alles verstopft ist), möchten wir Euch bitten, die Lage Vorort mit uns zu besichtigen.</p> <p>2. Das Regenwasser, dass in unsere Garage fliesst, wird mit einer Pumpe durch eine Leitung in den Strassengraben geleitet. Wir haben schon jetzt Probleme, weil das Wasser nicht abfliessen kann (Überfahrt funktioniert auch als Staumauer). Bei Starkregen ist der Graben voll und dadurch wird unser Keller überflutet.</p> <p>3. Die Zufahrten zu unseren Betrieben müssen auch für Lastwagen ausgelegt werden. Bitte die Einlenker breit genug gestalten wegen der Verkehrssicherheit.</p>		<p>Die Entwässerung wird im Rahmen des Bauprojektes überprüft.</p> <p>Die Zufahrt zum Landwirtschaftsbetrieb Buchserwies 2852 wird im Rahmen des Bauprojektes nochmals überprüft und allenfalls angepasst.</p>			
10	<p>Kostensparend Ruhiger Sicherheit mit Unterführung</p>	<p>Mit einer guten Signalisation den Langsamverkehr von der Kreuzung Haag zur rechten Kanalstrasse leiten. Dem Kanal entlang bis zur Brücke Haagerstrasse im Ochensand. Die Variante ist ruhig und schöner als der Hauptstrasse entlang und besteht bereits. Mit dem gesparten Geld</p>	<p>Der Kanton ist bestrebt für den Langsamverkehr sichere und direkte Angebote entlang den Kantonsstrassen anzubieten. Beim Variantenstudium welches vor dem Vorprojekt durchgeführt wurde, wurden auch alternative Routen miteinbezogen.</p>			x



Nr.	Bemerkungen der Mitwirkenden	Anträge der Mitwirkungen	Antwort Kanton St.Gallen	Weiterbearbeitung		
				teilweise	Ja	Nein
		gibt es noch eine Unterführung bei der besagten Brücke Richtung KVA Buchs. Die Querung ist heute je nach Zeit recht sportlich!				
11	Die Kantonsstrasse ist sehr stark befahren. Immer wieder kommt es zu gefährlichen Situationen mit Velofahrer. Ein Radweg ist zwingend notwendig und längst überfällig.	Ich, wir (Familie) stellen den Antrag für einen Radweg von Haag bis Knoten Werdenberg!!	Die positiven Rückmeldungen zeigen uns auf, dass eine direkte Verbindung für den Langsamverkehr gewünscht wird.		x	
12	Wir sind ein mittelgrosses Unternehmen an der Ochsenstrasse. Der grösste Teil unserer Angestellten wohnt im nahen Umkreis von Grabs. Die aktuelle Verkehrssituation entlang der Kantonsstrasse ist sehr gefährlich. Mitarbeiter, welche mit dem Velo zur Arbeit kommen sind einer grossen Gefahr ausgesetzt. Wir würden es sehr begrüessen, wenn nach so vielen Jahren dem Radverkehr mehr Beachtung geschenkt wird und für Sicherheit gesorgt wird. Gleichzeitig wäre auch eine Bushaltestelle in unserer Nähe von grossem Vorteil, da nämlich auch die ÖV Anbindung (nächste Haltestelle Werdenstrasse) nicht zumutbar ist.	Antrag für einen Radweg Knoten Haag - Knoten Werdenstrasse, inkl. Bushaltestelle Ochsenstrasse.	Die positiven Rückmeldungen zeigen uns auf, dass eine direkte Verbindung für den Langsamverkehr gewünscht wird.		x	



Nr.	Bemerkungen der Mitwirkenden	Anträge der Mitwirkungen	Antwort Kanton St.Gallen	Weiterbearbeitung		
				teilweise	Ja	Nein
13	Diese Varianten sollen geprüft werden damit nicht so viel Landwirtschaftsland für einen neuen Geh- und Radweg verbraucht wird.	Es sollen folgende Varianten geprüft werden: 1. Variante Geh- und Radweg über den Rheindamm. 2. Variante über Rheindamm auf Seite Fürstentum Liechtenstein bei Fussgängerbrücke zwischen Schaan und Buchs Linienführung nach Buchs. 3. Variante entlang Werdenberger Binnenkanal, dann entlang Stangenweg, Bahn queren entlang Bahnweg ab Ochsendweg entlang Kantonsstrasse Geh- und Radweg erstellen.	Der Kanton ist bestrebt für den Langsamverkehr sichere und direkte Angebote entlang den Kantonsstrassen anzubieten. Beim Variantenstudium welches vor dem Vorprojekt durchgeführt wurde, wurden auch alternative Routen miteinbezogen.			x
14	Etappe 4: 1. Der Einlenker bei der Binnenkanalbrücke Richtung Süd ist so auszulegen, dass ein LKW mit Sattelanhänger ohne Behinderung des übrigen Verkehrs auf der Hauptstrasse sowie auch Benutzer des Binnenkanalweges Ein- und Ausfahren kann. (Die Radien und Strassenbreite muss entsprechend angepasst werden)! 2. Beim Überqueren des Geh- und Radweges dürfen keine Hindernisse wie	Antrag 1: Täglicher LKW-Verkehr und Anhängerzüge zum Betrieb Ceres. Land- und Erntemaschinen sind 3,0 - 3,5 Meter breit. Gefährliche Situationen bei Behinderung von freier Einfahrt. Antrag 2: Ein- Aus- und Anfahren mit schweren Lasten dürfen nicht durch Hindernisse erschwert werden, da sich das Ganze noch in einer Kurve befindet und zusätzlich schwieriger macht. Antrag 3: Die vorbeifahrenden Fahrzeuge passieren diesen Abschnitt mit hoher	Der Einlenker in die nicht klassierte Strasse wird im Rahmen des Bauprojektes überprüft. Die Vortrittsregelung von der nicht klassierten Strasse zum Geh- und Radweg erfolgt mit einer Trottoirüberfahrt gemäss Normal TBA 222-05. Die nötigen Sichtweiten bei Einfahrten werden im Projekt eingezeichnet, die Freihaltung der Sichtweiten werden im Grundbuch angemerkt.	x		



Nr.	Bemerkungen der Mitwirkenden	Anträge der Mitwirkungen	Antwort Kanton St.Gallen	Weiterbearbeitung		
				teilweise	Ja	Nein
	Schwellen oder Erhöhungen eingebaut werden! 3. Die Sicht darf niemals durch neue Pflanzungen von Bäumen und Sträuchern behindert werden!	Geschwindigkeit, die Sicht darf niemals durch Bäume oder Sträucher behindert werden.				
15	Das Gelände in Etappe 4 und 5 südöstlich entlang des Rad- und Gehweges ist so anzupassen, dass keine Böschungen und Unebenheiten im ackerfähigen Land entstehen. Es muss Humus mit bester Qualität eingebracht und auf einer Breite von 10 -15 Metern entlang des gesamten Rad- und Gehweg verteilt werden. Der Rad- und Gehweg beansprucht zusätzliches Landwirtschaftsland, dies darf durch neue Bäume im Abstand von 2,5 Metern zum neuen Rad- und Gehweg nicht zusätzlich vermindert werden. Strauchgruppen analog Haag-Salez im Zwischenstreifen wären tolerierbar.	Antrag 1: Die Ortsgemeinde besitzt bestes, wenn nicht das beste Landwirtschaftsland der Schweiz. Acker- und Gemüsebau profitieren von diesen Flächen. Das Angleichen des Niveau entlang des Rad- und Gehweges ist deshalb zwingend nötig, muss aber mit grösster Sorgfalt und bester Ware ausgeführt werden! Antrag 2: Mit einer Baumreihe entlang des Rad- und Gehweges verlieren wir weitere 8-10 Meter bestes Land. Um Bäume kann und darf nicht geackert werden. Zusätzlich erschweren Bäume den Anbau von allen aber vor allem sensiblen Kulturen durch Laubbefall, Schattenwurf und Wasser- und Nährstoffentzug!	Die Böschungsneigungen können im Rahmen der Landerwerbsverhandlungen mit dem Grundeigentümer abgesprochen werden. Grundsätzlich wird der bestehende Humus wiedereingebracht. Die definitiven Baumstandorte werden im Rahmen des Bauprojektes bestimmt.	x		
16	Wir warten schon viele Jahre auf dieses Projekt. Es ist echt lebensgefährlich, mit dem Velo auf der Hauptstrasse zu fahren. Tagsüber kann ja wohl der Radweg entlang	Wir erwarten eine möglichst schnelle Verwirklichung dieses dringenden Radweges.	Die positiven Rückmeldungen zeigen uns auf, dass eine direkte Verbindung für den Langsamverkehr gewünscht wird.		x	



Nr.	Bemerkungen der Mitwirkenden	Anträge der Mitwirkungen	Antwort Kanton St.Gallen	Weiterbearbeitung		
				teilweise	Ja	Nein
	des Kanals benutzt werden, aber bei Dunkelheit ist auch dies gefährlich. Viele Personen meiden diesen Weg und nehmen einfach oft das Auto statt des Velos. Auch der Rheindamm ist bei Dunkelheit und im Winter keine Alternative.					
17	Wir fahren mit dem Fahrrad viel nach Buchs.	Dieser Geh und Radweg wäre schon lange fälligen auf der Hauptstrasse nach Buchs zu fahren oder zurück ist lebensgefährlich. Wir hoffen, dieser Geh- und Radweg wird im Jahr 2022 gemacht, aber die ganze Strecke, das wäre für den Kanton ein Plus sondergleichen.	Die positiven Rückmeldungen zeigen uns auf, dass eine direkte Verbindung für den Langsamverkehr gewünscht wird.		x	
18	Ein Fuss- und Radweg auf der ganzen Strecke ist Luxus und auch auf Grund des Langsamverkehrs kaum notwendig. Meines Erachtens genügt ein einfacher Weg auf der Westseite zwischen dem Einlenker Industriestrasse Grabs und dem Weg beim Bahnübergang. So ist eine sichere und attraktive Verbindung für Fussgänger und Velofahrer zwischen Buchs/Grabs und Haag, entweder über den Golfplatz oder entlang dem Kanal möglich. Als ehemaliger Bauchef von Buchs und intensiver	Eine einfache Ausführungsart, kostengünstig und ökologisch.	Der Kanton ist bestrebt für den Langsamverkehr sichere und direkte Angebote entlang den Kantonsstrassen anzubieten. Beim Variantenstudium welches vor dem Vorprojekt durchgeführt wurde, wurden auch alternative Routen miteinbezogen.			x



Nr.	Bemerkungen der Mitwirkenden	Anträge der Mitwirkungen	Antwort Kanton St.Gallen	Weiterbearbeitung		
				teilweise	Ja	Nein
	Velofahrer glaube ich zu wissen, wo der «Schuh drückt». Auch glaube ich, dass die Bevölkerung durchaus Verständnis für diese abgespeckte Variante aufbringen würde (Kosten/Nutzen).					

Tabelle 2: Detaillierte Auswertung der Eingaben